

**JAHRESGABEN**  
DER GOETHE-GESELLSCHAFT BONN

**2011**



JAHRESGABEN  
DER  
GOETHE-GESELLSCHAFT BONN

• 2011 •

Herausgegeben von der  
Goethe-Gesellschaft Bonn e.V.



Bernstein

Herausgeber / Redaktion:

GOETHE-GESELLSCHAFT BONN E.V.

Kontakt: <http://www.goethe-gesellschaft-bonn.de>

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Bernstein-Verlag, Gebr. Remmel; Bonn 2015  
Postfach 1968, D-53009 Bonn  
[www.bernstein-verlag.de](http://www.bernstein-verlag.de)

Druck: ffh concept GmbH, Hürth  
PRINTED IN GERMANY

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung – auch von Teilen des Werkes – auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, der tontechnischen Wiedergabe, des Vortrages, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

ISSN 2191-480X  
ISBN 978-3-939431-97-8

---

## Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit

HELMUT KRUMME

• 7 •

Hatte Goethe ein Verhältnis mit Anna Amalia, bevor er  
Schiller vergiftete? – Verschwörungstheorien um Goethe

DR. MARKUS WALLENBORN

• 9 •

Das lyrische Ich und die Geliebte in Goethes  
Neue Liebe, Neues Leben und in der Fünften Römischen Elegie

MARINA ZOBEL

• 41 •

Johann Wolfgang von Goethe und Moritz Daniel Oppenheim

FRANZ JOSEF WIEGELMANN

• 65 •

Chronik der Goethe-Gesellschaft Bonn, 2011

• 105 •



---

## ZUM GELEIT

Zum dritten Mal, sehr geehrte Mitglieder der Bonner Goethe-Gesellschaft, kann die Jahressgabe nun in ihrer neuen Gestalt erscheinen und enthält diesmal drei z. T. überarbeitete Texte von Vorträgen aus dem Jahr 2011.

Der Beitrag von Herrn Dr. Markus Wallenborn (Worms) »Hatte Goethe ein Verhältnis mit Anna Amalia, bevor er Schiller vergiftete? – Verschwörungstheorien um Goethe«, dem sein Vortrag vom 28.06.11 zugrunde liegt, geht dem Phänomen der Verschwörungstheorien im Allgemeinen nach und setzt sich nicht zuletzt mit den »Argumentationsschlingen« Ettore Ghibellinos in dessen Veröffentlichung »Goethe und Anna Amalia – Eine verbotene Liebe?« (32007) auseinander. Mit dem Vortrag von Frau Marina Zobel (Bonn) vom 1.12.11 über »Das lyrische Ich und die Geliebte in Goethes Neue Liebe, Neues Leben und in der Fünften Römischen Elegie« setzen wir unser Bemühen fort, auch Studierende der Germanistik zu Wort kommen zu lassen: Ihr Text beruht auf einer Hausarbeit, die sie im WS 2010/11 bei Herrn Dr. Markus Lorenz angefertigt hat. Die Ausführungen von Herrn Franz Josef Wiegelmann (Siegburg) vom 22.09.11 über »Johann Wolfgang von Goethe und Moritz Daniel Oppenheim« erinnern an den auch für die Darstellung jüdischen Lebens seiner Zeit bedeutsamen Maler und behandeln unter Hinweis auf Goethes Eintreten für diesen Künstler einen aufschlussreichen Teilaspekt zum Thema »Goethe und das Judentum«.

Die Reihe der Veranstaltungen im Jahr 2011 eröffnete Herr PD Dr. Winfrid Halder (Düsseldorf) am 27.01. mit einem Vortrag über »Georg Forster – Freund Goethes, Weltreisender und Revolutio-

när«. Am 25.02.11 erläuterte Frau Jutta Reyle-Schindlmayr (Bergisch Gladbach), mit musikalischer Einlage, das »Rheinlied des Nikolaus Becker von 1840« und seinen historischen Hintergrund. Die Mitgliederversammlung 2011 fand am 22.03. im ehemaligen Haus der Sprache und Literatur statt. Wie schon im Jahr zuvor wurde auch ein Konzertabend im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses in das Programm aufgenommen, diesmal, am 26.03.11, das Klavierduo Wyneke Jordans / Leo van Doeselaer mit Werken von Beethoven und Mozart. Vom 07.-10.04.11 fand die Exkursion »Mit Goethe nach Nordfrankreich« statt; mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern führte sie über Trier nach Metz und von dort aus nach Valmy, Verdun und Reims. Der Vortrag von Frau Elisa Ronzheimer (Bonn) über »Faust und die Sorge« am 12.05. ging wie der von Frau Zobel auf eine studentische Hausarbeit zurück. Am 18.10.11 setzten Frau Sylvie Tyralla-Noel und Herr Dr. Peter Andersch die lange Reihe ihrer »szenischen Lesungen« mit ihrem Beitrag »Kleist im Gespräch« zu Kleists 200. Todestag fort. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins im Jahr 2011 sprach am 9.11. im Lesesaal des Stadtarchivs über Goethes Begegnungen in und mit Bonn; anschließend führten eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter des Archivs durch die Bestände, dazu zählen inzwischen auch die laufenden Akten der Bonner Goethe-Gesellschaft.

Allen Mitgliedern an dieser Stelle für ihr Engagement herzlichen Dank!

HELMUT KRUMME